

Kollaboratives Arbeiten im digitalen Lehrkontext

Prof. Dr. Eberl, Fachgebiet Personalwirtschafts- und Organisationslehre

Teilprojekt: „Kollaboratives Arbeiten im digitalen Lehrkontext“

Herausforderungen:

- Kollaboratives Arbeiten als zentrale Anforderung während des Studiums sowie im späteren Leben
- Eine besondere Aufgabe ist dabei die zunehmend digitale Form der Zusammenarbeit

→ Ziel dieses Teilprojekts:

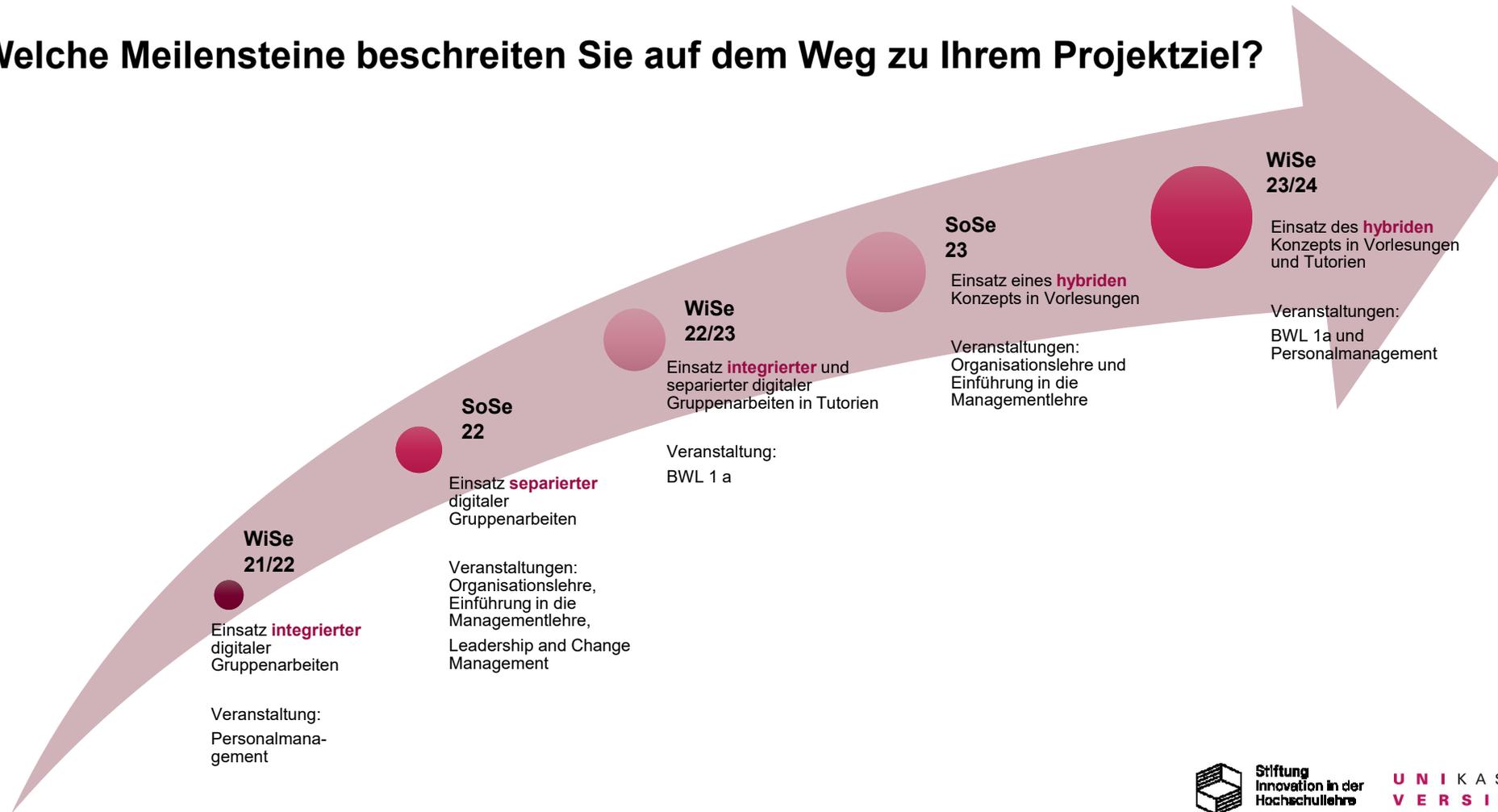
Digitale Arbeitsformen und -methoden der Zusammenarbeit zwischen den Studierenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen didaktisch weiterentwickeln und verbessern



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Welche Meilensteine beschreiten Sie auf dem Weg zu Ihrem Projektziel?



Welche Rolle haben Studierende in Ihrem Projekt?

Studierende haben die Rolle der „Nutzer:innen“ der digitalen Angebote in Form von:

- integrierte digitale Gruppenarbeiten (während der Lehrveranstaltung)
- Separierte digitale Gruppenarbeiten (zeitlich getrennt von der Lehrveranstaltung)

Im Nachgang an die Lehrveranstaltung:

- Beurteilung durch gesteigerte/geminderte Aktivität der Studierenden als Orientierungshilfe darüber, inwiefern die digitalen kollaborativen Arbeitsformen Erfolg zeigten



Was ist durch Ihr Projekt Ende Juli 2024 für Studierende anders an der universitären Lehre?

- Bis 2024 wurden zahlreiche digitale Tools in das alltägliche Lehrangebot integriert
- Studierende erlernen eine wichtige Kompetenz, die über den universitären Kontext hinaus genutzt werden kann

Verwendet werden beispielsweise:

- Podcasts
 - Professionelle Podcasts als Informationsquelle
 - Von den Student:innen eigens erstellt
- TED Talks und andere informative Lernvideos
- Digitale Whiteboard Tools wie Mural und Miro
- Projektsoftware Tools wie Redbooth und Asana



Welche Auswirkungen erwarten Sie von Ihrem Projekt auf Studierende/ die Studiengänge/ die Kolleg:innen...? Wie wollen Sie die Wirkungen evaluieren?

Potentielle Auswirkungen:

- Studierende arbeiten selbstsicher mit digitalen Tools und können diese auch im späteren Berufsalltag nutzen
- Vorlesungen versprechen ein aktives und spannendes Arbeitsklima durch kollaboratives Arbeiten
- Dozent:innen sowie Studierende steigern ihre digitalen Kompetenzen und gehen mit dem digitalen Wandel

Evaluation der Wirkung:

- Feedback in den Lehrveranstaltungen einholen (u.a. durch Blitzbefragung, Evaluationsbögen)
- Vergleich der Leistungen sowie der Mitarbeit der Lernenden mit denen vor Beginn des Projekts



Woran erkennt die Universität Kassel, dass sie mit Ihrem Projekt das Richtige zur Förderung vorgeschlagen hat?

- Krisensituationen wie die Corona Pandemie verdeutlichen die Relevanz eines effizienten Einsatzes digitaler Tools im Lehrangebot.
- Studierende müssen in der Lage sein auch sich im digitalen Kontext effizient miteinander zu koordinieren und zusammen zu arbeiten.

Wir fördern die immer wichtiger werdenden digitalen Kompetenzen der Lernenden und sorgen dafür, dass:

- Studierende Lehrveranstaltungen mitgestalten und erzeugen somit ein interaktives Lernklima
- ein zeitlich und räumlich unabhängiger Zugriff auf Lehrinhalte gefördert wird
- Medienkompetenzen gestärkt werden
- die Kreativität der Lernenden gefördert wird

